



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
10. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 05.02.2024	
Sitzungsbeginn:	16:03 Uhr	
Sitzungsende:	19:26 Uhr	
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Dr. Ulrich Brock - CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Jochen Mauritz - CDU		
Kristin Blankenburg - SPD & FW		
Julian Lange - SPD & FW		
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Jörn Twesten - AfD		
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		
Barbara Steffen - CDU		Vertretung für: Herrn Jörg Sellerbeck
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Sascha Peukert - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN		Vertretung für: Frau Silke Mählenhoff Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin
Thomas Markus Leber - FDP		Vertretung für: Herrn Dan Teschner
Sascha Luetkens - LINKE & GAL		
Michael Matthies - Unabhängige Volt-PARTEI		Vertretung für: Herrn Claas Lamaack
Ulrich Pluschkell - SPD & FW		
Oliver Prieur - CDU		
Holger Schöler - SPD & FW		
Beiratsmitglieder		
Kerstin Metzner - Beirat für Senior:innen		Nur öffentlicher Teil
Joachim Schulz - Naturschutzbeirat Naturschutzbeirat		Nur öffentlicher Teil
Verwaltung		
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen		
Dennis Bunk - 5.651 Gebäudemanagement		Bis TOP 5.1
Guido Kaschel - 5.691 Lübeck Port Authority		Bis TOP 5.1
Katharina Belchhaus - 5.610 Stadtplanung und Bauord-		

nung	
Dirk Dreilich - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Frank Graap - 5.651 GMHL	Bis TOP 5.1
Sandra Krüger - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Bis TOP 3.1
Ulrike Schölkopf - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Michael Stödter - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Nur öffentlicher Teil
Protokollführung	
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Dirk Homeyer - TSC Beratende Ingenieure für Verkehrswesen	Bis TOP 3.1
Olivia Kempke - Lübeck Management e.V.	Nur öffentlicher Teil
Ulrich von der Ohe - Ingenieurgesellschaft Heidt + Peters	Bis TOP 3.1
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Zweite Stellvertr. Stadtpräsidentin	Entschuldigt abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Claas Lamaack - Unabhängige Volt-PARTEI	Entschuldigt abwesend
Jörg Sellerbeck - CDU	Abwesend
Dan Teschner - FDP	Entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2023	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2023	
2.3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2024	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Projektfreigabe Radschnellweg Ratzeburger Allee	VO/2023/12786
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
4.1	Beirat für Senior:innen: Sozialer Wohnungsbau	VO/2023/12062
4.1.1	Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Kurswechsel in der Wohnungspolitik	VO/2023/12223
4.2	Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen	VO/2023/12772
5	Berichte	
5.1	Zwischenbericht Raumplanung III	VO/2022/11513
5.2	Bericht zu dem Antrag des AM Dr. Ulrich Brock (CDU): Verkehrssicherungsmaßnahmen Kücknitz	VO/2023/12522-01
5.3	Zukünftiger Schieneninfrastrukturausbau in der Region Lübeck im Zuge der FFBQ-Hinterlandanbindung	VO/2023/12855
6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.2	Neue Anfragen	
6.2.1	AM Pluschkell: Einzelhandelskonzept – Änderungen am Sonderstandort Buntekuh/Herrenholz	
6.2.2	AM Pluschkell: Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße	
6.2.3	AM Ulrich Pluschkell: Anfrage Radweg Teutendorf - Warnsdorf	VO/2023/12843-01

6.2.4	Anfrage AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Parkhaus Godewind	VO/2024/12904
6.2.5	AM Ulrich Pluschlell (Fraktion SPD & FW): Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße	2022/11299-03-03
6.2.6	Weitere Anfragen während der Sitzung	
6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
6.4	Sonstige Mitteilungen	
6.4.1	Mündliche Mitteilung (5.610): Vergleich von Berechnungsgrundlagen zur Ermittlung des 30 %-Anteils geförderter Wohnungsbau: Anzahl der Wohneinheiten vs. Geschossfläche der Wohnnutzungen	
6.4.2	Mündliche Mitteilung (5.610): Busfahrplan 2024	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Sascha Peukert (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausrichtungsoptimierung von Altglascontainern	VO/2023/12820
7.2	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Prüfung einer Ringverkehrsführung in dem Gebiet St. Annenstraße und An der Mauer	VO/2023/12837
7.3	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erschütterungsschutz Lübeck Nord	VO/2023/12844
7.4	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Gestaltung der Lärmschutzwände in Lübeck	VO/2023/12845
7.5	Dringlichkeitsantrag Fraktion SPD & FW: Straßenbäume in der Straße Große Altefähre	VO/2024/12948
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 6.2.3 AM Ulrich Pluschkell: Anfrage Radweg Teutendorf – Warnsdorf (VO/2023/12843-01)
- TOP 6.2.4 Anfrage AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Parkhaus Godewind (Überweisung aus dem Hauptausschuss vom 23.01.2024) (VO/2024/12904)
- TOP 6.2.5 AM Ulrich Pluschlell (Fraktion SPD & FW): Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße (VO/2022/11299-03-03)
- TOP 7.5 Dringlichkeitsantrag Fraktion SPD & FW: Straßenbäume in der Straße Große Altefähre (VO/2024/12948)

Der Vorsitzende bittet darum die Dringlichkeit des Antrags unter TOP 7.5 zu begründen.

AM Pluschkell erklärt, dass bis März eine Liste erstellt werden solle mit den zu pflanzenden Straßenbäumen. Um die im Antrag genannte Straße noch berücksichtigen zu können, sei es notwendig, diesen Antrag noch in dieser Sitzung zu behandeln.

Der Vorsitzende lässt über die Dringlichkeit von TOP 7.5 abstimmen.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig, TOP 7.5 im Wege der Dringlichkeit zu behandeln.

Der Vorsitzende beantragt, TOP 4.1, TOP 4.1.1 und TOP 6.4.1 gemeinsam zu behandeln.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Vorsitzende beantragt, TOP 4.2 und TOP 6.4.2 gemeinsam zu behandeln.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse zur Tagesordnung.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift
--

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2023

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.12.2023

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

zu 2.3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.01.2024

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

zu 3 Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Projektfreigabe Radschnellweg Ratzeburger Allee
Vorlage: VO/2023/12786**

Der Vorsitzende schlägt vor, dass zu dem Thema von der Verwaltung berichtet werde und anschließend das Thema vertagt werde.

AM Pluschkell lehnt eine Vertagung ab.

Senatorin Hagen leitet in das Thema ein und stellt Frau Krüger vom Bereich Stadtgrün und Verkehr und die Fachplaner, Herrn von der Ohe und Herrn Homeyer vor.

Herr von der Ohe und Herr Homeyer stellen das Thema anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor.

Danach entsteht eine Diskussion, an der sich, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, der Vorsitzende, Herr Homeyer, AM Mauritz, AM Luetkens, AM Leber, Herr von der Ohe, AM Prieur, Frau Metzner, AM Pluschkell, AM Matthies, Frau Krüger; Herr Dreilich, und AM Blankenburg beteiligen.

Thematisiert werden die Spurenreduktion, die Ampelschaltungen für Rad- und Kfz-Verkehr, die Situation für die Rettungsdienste, sowie die Auswirkungen der Planung auf den Busverkehr und den Parkverkehr.

Der Vorsitzende bittet darum, ein Beispiel zum Protokoll nachzureichen, bei dem eine erfolgreiche Spurenreduktion von vier auf zwei Spuren etabliert wurde.

Nachträglich zur Niederschrift:

Es können für diese Situation folgende Beispiele genannt werden:

- Frankfurt Main Berliner Straße
- Leipzig Dittrichring
- Hildesheimer Straße in Hannover
- Dresden Albertstraße
- Lübeck Travemünder Allee am Gustav-Radbruch-Platz (kurzer Abschnitt) à Rückbau von 4 auf 2 Spuren.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den TOP zu vertagen.

AM Blankenburg widerspricht dem Vertagungsantrag.

Der Vorsitzende lässt über seinen Vertagungsantrag abstimmen.

Für den Antrag: 10 Stimmen

Gegen den Antrag: 4 Stimmen

Enthaltungen: 1 Stimme

Der Bauausschuss stimmt der Vertagung mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 4 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 4.1 Beirat für Senior:innen: Sozialer Wohnungsbau Vorlage: VO/2023/12062

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.1, TOP 4.1.1 und TOP 6.4.1 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 4.1 wiedergegeben, die Abstimmungen unter dem jeweiligen TOP.

Frau Belchhaus stellt die Auswirkungen, die eine Veränderung der Berechnungsgrundlage für den 30%-Anteil des geförderten Wohnungsbaus hatte, anhand einer Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Dazu reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, Frau Metzner, AM Prieur, Senatorin Hagen, AM Wisotzki, AM Pluschkell, der Vorsitzende, AM Ramcke, AM Matthies, AM Luetkens und Frau Belchhaus.

AM Ramcke bittet darum, die Präsentation im Nachgang an die Sitzung an die Mitglieder des Bauausschusses zu senden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die mündliche Mitteilung zur Kenntnis zu nehmen und TOP 4.1 und TOP 4.1.1 zu vertagen.

AM Pluschkell spricht sich gegen die Vertagung aus.

Der Vorsitzende lässt über seinen Vertagungsantrag abstimmen.

Für den Antrag: 9 Stimmen

Gegen den Antrag: 6 Stimmen

Der Bauausschuss stimmt der Vertagung mehrheitlich zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion: Kurswechsel in der Wohnungspolitik
Vorlage: VO/2023/12223**

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.1, TOP 4.1.1 und TOP 6.4.1 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 4.1 wiedergegeben, die Abstimmungen unter dem jeweiligen TOP.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.2 Die Unabhängige Volt-PARTEI Antrag: Potentiale der Festen Fehmarnbelt-Querung in Lübeck nutzen
Vorlage: VO/2023/12772**

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.2 und TOP 5.3 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 4.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Der Vorsitzende fragt AM Matthies, ob der Antrag nicht durch den Bericht unter TOP 5.3 bereits erledigt sei.

AM Matthies antwortet, dass er das aktuell nicht abschließend einschätzen könne und bittet um Vertagung des TOP.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, TOP 4.2 zu vertagen und den Antrag unter TOP 5.3 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 5 **Berichte**

zu 5.1 **Zwischenbericht Raumplanung III** **Vorlage: VO/2022/11513**

Zu dem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen, AM Prieur, AM Ramcke, Herr Bunk, AM Wisotzki, der Vorsitzende, Herr Graap, AM Leber, AM Pluschkell, Senatorin Hagen und Frau Kempke, die vom Bauausschuss Rederecht erhalten hat.

AM Ramcke kritisiert, dass die Bedarfsermittlung nicht darauf eingehe, wie sich die Bedarfe in Zukunft durch die neuen Möglichkeiten zu arbeiten, wie Home-Office und Desk-Sharing verändern würden.

Herr Bunk erklärt, dass darauf in dem Bericht kurz eingegangen worden sei. Eine Prognose halte er aber für sehr schwierig.

Der Vorsitzende und AM Prieur bitten darum, dass die Standorte Volksfestplatz und Schlachthof noch als mögliche Optionen geprüft werden.

Herr Bunk erklärt, dass die Standorte bereits geprüft worden seien, aber aus unterschiedlichen Gründen nicht weiterverfolgt worden seien. Bei dem Volksfestplatz sei es die Ferne zur Innenstadt gewesen, die Gründe die gegen den Schlachthof gesprochen hätten müsse er nachreichen.

Der Vorsitzende beantragt, den Bericht unter der Maßgabe zur Kenntnis zu nehmen, dass die Anfragen zu den Standorten bearbeitet werden und die Fragen von AM Ramcke zu den Bedarfen in Zukunft im laufenden Verfahren beachtet werden.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Bericht:

Erläuterung des aktuellen Planungsstands zur städtischen Büroraumplanung ab 2030

Bei dem vorliegenden Zwischenbericht Raumplanung III handelt es sich um eine Fortschreibung der Zwischenberichte Raumplanung I vom 26.11.2019 (VO/2019/07951) und Raumplanung II vom 17.06.2021 (VO/2021/09736). Nach Beratung der Bürgerschaft des Zwischenberichts Raumplanung II der Bürgerschaft am 17.06.2021 wurden der Verwaltung folgende Vorgaben für die weitere Planung mitgeteilt:

1. Die Variante 1 aus dem am 19.04.2021 dem Bauausschuss vorgelegten Zwischenbericht (VO/2021/09736) wird planerisch nicht weiterverfolgt.
2. Der Standort Roddenkoppel wird priorisiert.
3. Für die Varianten 2 und 3 werden Wirtschaftlichkeitsanalysen erstellt.
4. Eine Zusammenlegung von Fachbereichen soll geprüft werden.

Dieser Zwischenbericht Raumplanung III dient dazu, die Aufträge der Bürgerschaft umzusetzen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Bericht zu dem Antrag des AM Dr. Ulrich Brock (CDU): Verkehrssicherungsmaßnahmen Kücknitz
Vorlage: VO/2023/12522-01**

Der Vorsitzende erklärt, mit dem Ergebnis des Berichts nicht zufrieden zu sein und fragt, ob es noch weitere Möglichkeiten gebe.

Senatorin Hagen erklärt, dass die rechtlichen Notwendigkeiten abgedeckt seien. Sie verstehe die Nachfragen aber so, dass der Wunsch bestehe, Informationen darüber zu erhalten, was an zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der Planungshoheit der Gemeinde über das erforderliche Maß hinaus vorgesehen werden könnte. Eine Notwendigkeit bestehe diesbezüglich ausdrücklich nicht, was auch für die Priorisierung möglicher zusätzlicher Maßnahmen relevant sei.

Der Vorsitzende fragt, ob die Verwaltung dazu berichten könne.
Senatorin Hagen sagt dies zu.

Bericht:

Darlegung der Prüfungsergebnisse für den im Bauausschuss am 06.11.2023 beschlossenen Antrag „Verkehrssicherungsmaßnahme Kücknitz“ ([VO/2023/12522](#)).

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5.3 Zukünftiger Schieneninfrastrukturausbau in der Region Lübeck im Zuge der FFBQ-Hinterlandanbindung
Vorlage: VO/2023/12855

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.2 und TOP 5.3 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 4.2 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Bericht:

Durch die Vielzahl zukünftiger Bau- und Sanierungstätigkeiten der Deutschen Bahn AG im Zuge der Festen Fehmarnbeltquerung (FFBQ) entstehen in den kommenden Jahren neben Chancen auf eine bessere Anbindung auch diverse Herausforderungen für die Hansestadt Lübeck. Denn vielfach gehen die von der DB InfraGO AG (früher: DB Netz AG) avisierten Ausbauprojekte noch nicht weit genug, weisen Unzulänglichkeiten in der Koordination auf oder berücksichtigen nicht im erforderlichen Umfang die Interessen der Region und der Hansestadt Lübeck. Dieser Bericht soll einen Überblick über die aktuellen Themen und die Aktivitäten der Hansestadt Lübeck hierzu geben.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 6.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1.1 Überprüfung von straßenbegleitendem Parken (AM Ramcke) – 5.660 TOP 6.2.7 am 04.12.2023 (VO/2023/12815)

In der Vergangenheit wurde seitens der Straßenverkehrsbehörde immer mal wieder das straßenbegleitende Parken in einigen Straßen, hinsichtlich der Gesetze und Verordnungen überprüft und zum Teil unterbunden.

Meine Frage hierzu, wie wird hier seitens der Straßenverkehrsbehörde vorgegangen, erfolgen die Überprüfungen allein durch Hinweise der Rettungskräfte oder erfolgen diese Prüfung sukzessive und flächendeckend?

Hintergrund meiner Frage, mir begegnen hier mitunter Verschwörungstheorien warum Überprüfungen und Änderungen durch die Straßenverkehrsbehörde stattfinden, um diesen entgegenwirken zu können, meine Bitte um Erklärung und Transparenz bezüglich der hier zugrundeliegenden Vorgehensweise.

Antwort

Maßgeblich bei den Entscheidungen von der Straßenverkehrsbehörde ist, dass besondere Umstände zwingend die Anordnung von verkehrlichen Maßnahmen erfordern (s. § 45 Abs. 9 Satz 1 StVO). Dafür ist bereits ein Vorfall ausreichend.

In der Regel wird von der Straßenverkehrsbehörde anlassbezogen (z. B. Beschwerden durch Anwohnende, Ordnungsamt oder Feuerwehr) geprüft bzw. sie wird auf Antrag tätig, ob das Parken unter Mitbenutzung des Gehwegs per Verkehrszeichen ausgewiesen bzw. beibehalten werden kann oder zur Gewährleistung des Rettungswegs die Parkordnung mit absoluten Haltverboten vorgegeben werden muss. Die Prüfung erfolgt nach den Vorgaben der StVO immer unter Beteiligung der Polizei und des Straßenbaulastträgers – zuweilen wird aber auch die Feuerwehr mit einbezogen. Bei der Prüfung ist immer das Ziel, den Parkraum so wenig wie möglich zu reduzieren und wenn möglich, Ersatzparkraum meist in Form von legalisiertem Parken unter Mitbenutzung des Gehwegs zu schaffen. In den meisten Wohngebieten ist das aber leider inzwischen aufgrund der dichten Bebauung und der Fahrbahn- und Gehwegquerschnitte und der immer breiter werdenden Fahrzeugmodelle kaum noch möglich. Zudem lässt auch nicht jeder Gehweg aufgrund seines baulichen Zustands und/oder den darunterliegenden Leitungen ein Parken auf ihm zu.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.2 Neue Anfragen

zu 6.2.1 AM Pluschke: Einzelhandelskonzept – Änderungen am Sonderstandort Buntekuh/Herrenholz

Anfrage:

Im REWE-Center befinden sich diverse Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevantem Hauptsortiment. Liegen der Stadtverwaltung Pläne vor zur Neuordnung der Einzelhandelsflächen oder zur Sortimentsveränderung? Falls ja, welche Änderungen sind beabsichtigt?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.2 AM Pluschkell: Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße

Anfrage:

In ihrer Sitzung am 29.09.2022 hat die Lübecker Bürgerschaft in der VO/2022/11299-03-02 u. a. wie folgt beschlossen:

1. Das Projekt Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße wird aus dem Wartestand der Bauleitplanverfahren herausgenommen.
2. Ein freiraumplanerischer Wettbewerb Strandbahnhof / Bertlingstraße mit den Themenfelder Kombibahnsteig, Buswende, Baufeld ehem. Ladenzeile, Bertlingstraße / Am Kurgarten (vgl. auch Maßnahmenkatalog zum Mobilitätskonzept Travemünde) wird ausgeschrieben.
3. Planungskosten in Höhe von 80.000 € sind im Haushalt 2023 einzustellen. Im März 2023 ist dem Bauausschuss ein Zwischenbericht zu geben.

Dieses vorausgeschickt frage ich wie folgt:

1. Wann wurde ein freiraumplanerischer Wettbewerb ausgeschrieben?
2. Wann werden die Ergebnisse des Wettbewerbs vorliegen?
3. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um die Wettbewerbsergebnisse bis zur Beschlussreife für eine entsprechende Umgestaltung des öffentlichen Raums und ggf. Bebauung des Areals zu bringen?
4. Ist hierfür ein Bauleitplanverfahren erforderlich?
5. Welche Priorität hat diese Maßnahme heute im Vergleich zu anderen städtebaulichen Maßnahmen?
6. Wie hoch werden die Kosten des Projekts nach vorläufiger Schätzung der Verwaltung sein?
7. Wann ist mit einem Baubeginn und einem Abschluss der Baumaßnahmen zu rechnen?

Die Anfrage wurde vom Anfrager unter TOP 8 zurückgezogen.

zu 6.2.3 AM Ulrich Pluschkell: Anfrage Radweg Teutendorf - Warnsdorf Vorlage: VO/2023/12843-01

Anfrage:

Am 25.06.2020 hat die Lübecker Bürgerschaft einen Katalog mit kurzfristigen Maßnahmen zum Klimaschutz beschlossen. Darin ist auch der Weiterbau (Lückenschluss) des Radwegs Teutendorf – Warnsdorf enthalten. Hierzu hat die Verwaltung der Hansestadt Lübeck in der VO/2023/12843 erklärt, dass die Eigentümerin der für den Ausbau des Radwegs erforderlichen Flächen einen Verkauf dieser Flächen ablehnt und stattdessen einen Flächentausch vorschlägt. - Dieses vorausgeschickt, frage ich wie folgt:

1. Wie weit sind die Planungen für die Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses bezüglich des Radwegs Teutendorf – Warnsdorf?
2. Welche Flächen und Ausgleichsflächen gibt es in der Nachbarschaft des Radwegs (Umkreis von zirka 2 km), welche sich im Besitz der Hansestadt Lübeck oder städtischer Gesellschaften befinden oder von ihr erworben werden könnten?
3. Wurde auch über eine Pacht für die für den Lückenschluss erforderlichen Flächen verhandelt? Falls ja, zu welchen Konditionen und mit welchem Ergebnis?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.4 Anfrage AM Juleka Schulte-Ostermann (GAL): Parkhaus Godewind
Vorlage: VO/2024/12904**

Überwiesen aus der Sitzung des Hauptausschusses vom 23.1.2024

Anfrage:

Wir bitten den Bürgermeister um Beantwortung folgender Fragen zum geplanten Bau des "Parkhaus Godewind":

- 1) Die Bauaufträge für das Parkhaus sollen bereits erteilt worden sein. Wie hoch wären die von der Stadt an die beauftragten Unternehmen / Firmen zu zahlenden Vertragsstrafen / zu zahlenden Gewinnauffälle, wenn der geplante Bau gestoppt und nicht realisiert wird?

Sollte ein Teil der Antwort nichtöffentlich sein müssen, bitten wir darum, dass diese Antwort auf Frage 1) sowohl für den nichtöffentlichen Teil des Hauptausschusses mit entsprechenden Detailangaben als auch für den öffentlichen Teil gegeben wird, bei dem Details zu einzelnen Unternehmen nicht genannt und die Summe der von der Stadt bei einem Stopp des Bauvorhabens zu zahlenden Vertragsstrafen/Ausfallgewinne zusammenfassend genannt werden, ohne dass Rückschlüsse auf einzelnen Firmen möglich sind.

2) Welche Kosteneinsparung wäre auf Seiten der Verwaltung bei einem Stopp des Bauvorhabens dadurch gegeben, dass Verwaltungsmitarbeitende ihre Arbeitszeit nicht weiter für dieses Projekt aufwenden müssen?

Sollte ein Teil der Antwort nichtöffentlich sein müssen, bitten wir darum, dass die Antwort auf Frage 2) sowohl für den nichtöffentlichen Teil des Hauptausschusses mit entsprechenden Detailangaben als auch für den öffentlichen Teil gegeben wird, bei dem dann Details zu einzelnen Personalkosten nicht genannt und lediglich die Summe der Einsparungen genannt wird.

3) Wie hoch sind die voraussichtlichen Umweltfolgekosten/Klimafolgekosten (ergänzend zu den rund 8 Mio. Baukosten), wenn das Parkhaus gebaut wird?

4) Verstößt der Bau des Parkhauses Godewind gegen die Grundsätze einer wirtschaftlichen und sparsamen Haushaltsführung und stellt somit einen Verstoß gegen das Haushaltsrecht dar, wenn es gebaut wird?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6.2.5 AM Ulrich Pluschlell (Fraktion SPD & FW): Travemünde Kombibahnsteig / Bau-
feld Bertlingstraße
Vorlage: 2022/11299-03-03**

Anfrage:

In ihrer Sitzung am 29.09.2022 hat die Lübecker Bürgerschaft in der VO/2022/11299-03-02 u. a. wie folgt beschlossen:

1. Das Projekt Travemünde Kombibahnsteig / Baufeld Bertlingstraße wird aus dem Wartestand der Bauleitplanverfahren herausgenommen.
2. Ein freiraumplanerischer Wettbewerb Strandbahnhof / Bertlingstraße mit den Themenfelder Kombibahnsteig, Buswende, Baufeld ehem. Ladenzeile, Bertlingstraße / Am Kurgarten (vgl. auch Maßnahmenkatalog zum Mobilitätskonzept Travemünde) wird ausgeschrieben.

- Planungskosten in Höhe von 80.000 € sind im Haushalt 2023 einzustellen. Im März 2023 ist dem Bauausschuss ein Zwischenbericht zu geben.

Dieses vorausgeschickt frage ich wie folgt:

- Wann wurde ein freiraumplanerischer Wettbewerb ausgeschrieben?
- Wann werden die Ergebnisse des Wettbewerbs vorliegen?
- Welche Maßnahmen sind erforderlich, um die Wettbewerbsergebnisse bis zur Beschlussreife für eine entsprechende Umgestaltung des öffentlichen Raums und ggf. Bebauung des Areals zu bringen?
- Ist hierfür ein Bauleitplanverfahren erforderlich?
- Welche Priorität hat diese Maßnahme heute im Vergleich zu anderen städtebaulichen Maßnahmen?
- Wie hoch werden die Kosten des Projekts nach vorläufiger Schätzung der Verwaltung sein?
- Wann ist mit einem Baubeginn und einem Abschluss der Baumaßnahmen zu rechnen?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.6 Weitere Anfragen während der Sitzung

6.2.6 Straßenüberflutung (AM Steffen)

AM Steffen erklärt, dass die Straße Schenkenberger Weg vom Moorgarten bis zur Grinau dauerüberflutet sei und fragt, ob dagegen was unternommen werden könne.

Zwischenantwort

Es wird eine Antwort zu einer der folgenden Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

zu 6.4 Sonstige Mitteilungen

zu 6.4.1 Mündliche Mitteilung (5.610): Vergleich von Berechnungsgrundlagen zur Ermittlung des 30 %-Anteils geförderter Wohnungsbau: Anzahl der Wohneinheiten vs. Geschossfläche der Wohnnutzungen

Gemäß TOP 1 werden TOP 4.1, TOP 4.1.1 und TOP 6.4.1 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 4.1 wiedergegeben, die Abstimmungen unter dem jeweiligen TOP.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.2 Mündliche Mitteilung (5.610): Busfahrplan 2024

Herr Stödter stellt das Thema anhand einer Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Dazu reden AM Ingwersen, AM Luetkens und AM Blankenburg.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende beantragt, trotz Überschreitung der festgelegten Zeit für das Ende des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) noch die TOP unter TOP 7 zu behandeln.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 AM Sascha Peukert (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausrichtungsoptimierung von Altglascontainern
Vorlage: VO/2023/12820**

AM Blankenburg fragt, ob hierfür nicht der Werksausschuss zuständig sei.

AM Peukert antwortet, dass der Werksausschuss sich damit bereits befasst habe und dieser laut eigener Aussage nicht dafür zuständig sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass bei dieser Thematik ggf. auch städtebauliche Aspekte berührt sein könnten.

Antrag:

Die Verwaltung möge prüfen, wie die Sondernutzungen und entsprechend die Ausrichtung von Altglascontainern in Lübeck so optimiert werden kann, dass weniger Scherben auf Fuß- und Radwegen landen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

AM Mauritz war während der Abstimmung nicht im Sitzungsraum anwesend.

**zu 7.2 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Prüfung einer Ringverkehrsführung in dem Gebiet St. Annen-Straße und An der Mauer
Vorlage: VO/2023/12837**

AM Pluschkell erklärt, dass dieser Vorschlag erstmal nur geprüft und nicht umgesetzt werden solle.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich um einen Prüfauftrag handle.

AM Pluschkell wünscht, dass dazu eine Bürgerbeteiligung gemacht werde, wenn das Ergebnis vorliege.

Antrag:

Im Nachgang zur Anfrage „Verkehrsberuhigung in der Straße an der Mauer“ (VO/2022/11020) wird ein Prüfantrag gestellt:

Mit dem Ziel, den Durchgangsverkehr des motorisierten Individualverkehrs zwischen Krähenstraße und Mühlenstraße zu unterbinden, wird die Verwaltung gebeten, die bestehende Verkehrsführung der Straßen An der Mauer und St. Annen-Straße zu ändern und hier 3 Varianten mit einer fachlichen Empfehlung zu erarbeiten und dem Bauausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	

	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu 7.3 AM Silke Mühlenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erschütterungsschutz Lübeck Nord
Vorlage: VO/2023/12844

Antrag:

Die Bauverwaltung wird beauftragt, im Abschnitt zwischen Buntekuhbrücke und Bahnofsbrücke mit der Bahn den Einbau von besohnten Schwellen nachzuverhandeln. In diesem Abschnitt befinden sich auf beiden Seiten der Bahnanlagen Wohngebiete, Schulen, Kindergärten, ein Altenheim direkt an der Bahn (Lotti-Tonello-Heim) und ein neues Wohngebiet auf dem ehemaligen Güterbahnhof ("Neue Meile").

Anmerkung des Bereich Recht nachträglich zur Niederschrift:

Die „Beauftragung“ der Verwaltung kann hier nicht im Sinne einer verbindlichen Handlungsanweisung verstanden werden. Insoweit fehlt dem Bauausschuss die Entscheidungskompetenz. Der Beschluss ist daher als „Empfehlung“ an die Verwaltung auszulegen. Für die Zukunft wird empfohlen, in Anträgen den Begriff der Beauftragung nur im Zusammenhang mit Regelungsgegenständen zu verwenden, für die der Ausschuss nach der Zuständigkeitsordnung iVm § 10 der Hauptsatzung Entscheidungsbefugnis hat.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

zu 7.4 AM Silke Mühlenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Gestaltung der Lärmschutzwände in Lübeck
Vorlage: VO/2023/12845

Zu diesem TOP reden, teilweise mit mehreren Wortbeiträgen AM Ramcke, Senatorin Hagen, der Vorsitzende.

Senatorin Hagen weist darauf hin, dass der Antrag lediglich einen deklaratorischen Charakter haben könne. Sie gehe nicht davon aus, dass die Deutsche Bahn bereit sei, Zugeständnisse zu machen.

Antrag:

Die Bauverwaltung wird beauftragt, umgehend Gespräche mit der DB aufzunehmen, um ein Planungsmoratorium hinsichtlich der Lärmschutz-Wände in den Planungsabschnitten Lübeck Nord und Süd zu erreichen, das die Einbeziehung des Lübecker Gestaltungsbeirats und die Durchführung eines Gestaltungswettbewerbs zum Gegenstand ermöglichen.

Anmerkung des Bereich Recht nachträglich zur Niederschrift:

Die „Beauftragung“ der Verwaltung kann hier nicht im Sinne einer verbindlichen Handlungsanweisung verstanden werden. Insoweit fehlt dem Bauausschuss die Entscheidungskompetenz. Der Beschluss ist daher als „Empfehlung“ an die Verwaltung auszulegen. Für die Zukunft wird empfohlen, in Anträgen den Begriff der Beauftragung nur im Zusammenhang mit Regelungsgegenständen zu verwenden, für die der Ausschuss nach der Zuständigkeitsordnung iVm § 10 der Hauptsatzung Entscheidungsbefugnis hat.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

zu 7.5	Dringlichkeitsantrag Fraktion SPD & FW: Straßenbäume in der Straße Große Altefähre Vorlage: VO/2024/12948
---------------	--

Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, bei der von der Lübecker Bürgerschaft beschlossenen Vorlage eines Plans zur Pflanzung von Straßenbäumen im Jahr 2024 auch die Straße „Große Altefähre“ in diesen Plan aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 8 Verschiedenes

AM Matthies erkundigt sich nach Neuigkeiten zum Schlachthofgelände, da dies Teil des Sanierungsgeländes Lübeck NordWest werden solle.
Senatorin Hagen erklärt, dass dazu demnächst berichtet werde.

AM Mauritz bittet um einen Bericht zum Brodtner Steilufer, da der Abbruch sich fortsetze.

AM Blankenburg erkundigt sich nach ihrer Anfrage zum Sachstand Lübecker Mensa.
Frau Belchhaus erklärt, dass es derzeit noch Abstimmungen zur Terminplanung gebe, dazu könne im Sommer berichtet werden.
Senatorin Hagen erklärt, dass dazu noch keine Antwort erfolgt sei, da die Verwaltung generell zum Rahmenplan Campus berichten wolle, damit der neu gewählte Ausschuss über die Sachlage informiert werde. Sie sagt zu, dass die Verwaltung dazu bis zur Sommerpause der Gremien berichten werde.

AM Pluschkell zieht seine Anfrage unter TOP 6.2.2 zurück.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:16 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 19:18 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst habe.

Er beendet die Bauausschusssitzung um 19:26 Uhr.

Lübeck, den 25. Juni 2024

Dr. Ulrich Brock
Vorsitzende/r

Wilk Wendorff
Protokollführung

